

Protokoll über die Mitgliederversammlung des

„Fördervereins Integrierte Station Geltinger Birk e. V.“

am Freitag, den 20.03.2015, um 19.30 Uhr im Landkrog Gelting

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden und Aussprache
3. Kassenbericht und Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl/Bestätigung von Vorstandsmitgliedern
 - a) Bestätigung eines Vorstandsmitgliedes
 - b) Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes
 - c) Wahl eines Kassenprüfers
7. Haushaltsplan 2015 und Beschluss
8. Verschiedenes
9. a) Vorstellung des neuen Ausstellungskonzeptes für die Integrierte Station, Vorstellung durch Herrn Paul Trumpf
b) Kontrollierte Vernässung auf der Geltinger Birk: Bericht von Herrn Nils Kobarg
c) „Das 1. Jahr Galloways auf der Birk“: Bericht von Herrn Gerd Kämmer

TOP 1:

Die Vorsitzende, Frau Renate Mielenz, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr.

Sie teilt mit, dass zur Sitzung per Post am 20.02.2015 eingeladen wurde.

Es ergibt sich kein Widerspruch.

Es sind 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (siehe Anwesenheitsliste). Die Versammlung ist beschlussfähig.

Mit der Einladung wurde eine Tagesordnung vorgeschlagen; Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Es ergeben sich keine Nachfragen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.

TOP 2:

Frau Mielenz berichtet wie folgt:

Der Verein hat derzeit 65 Mitglieder, in 2014 konnten 10 neue Mitglieder aufgenommen werden, zuletzt der Verein Bunde Wischen und die Gemeinde Niesgrau.

Am 17. April 2014 wurde die Ausstellung geöffnet, letzter Tag war der 31.10.2014. Die Besucherzählung ergab 7.080 Gäste, teilweise ein internationales Publikum.

Die Gäste suchen Information, ebenfalls hat der Verkauf von Galloway-Fleisch für viel Zulauf gesorgt.

Der 10. Naturerlebnistag am 11. Mai hatte ca. 500 Besucher. Der Tag ist sehr wetterabhängig. Es waren gute Aussteller vor Ort, trotz der Kuchenspenden hat sich leider ein Minus ergeben. Hauptgrund dafür sind die Kosten für die Veranstalterhaftpflichtversicherung.

In diesem Jahr findet der Naturerlebnistag am 10. Mai statt, die Planungen sind bereits angelaufen.

Über Herrn Dr. Pfander wurde ein Antrag bei der BINGO-Lotterie für ein Hydrophon zur Schweinswahlbeobachtung bzw. Wahrnehmung gestellt. Der Antrag wurde auch anerkannt, jedoch gab es in 2014 keine Möglichkeit, dies mit Hilfe des Wasser- und Schifffahrtsamtes zu installieren. Die Bewilligung der Förderung ist daher zunächst verlängert worden.

Ende Juli wurden die FÖJler verabschiedet und zum 1.8. drei neue begrüßt. Gleich zu Beginn wurden sie von Frau Mielenz in die Arbeit in der Ausstellung eingeführt, so dass diese nun an drei Tagen in der Woche mit betreuen. Der Verein hat von der Gemeinde Nieby das Gemeindebüro angemietet, so dass alle einen vernünftigen Arbeitsplatz haben. Die Kosten der Miete teilt sich der Verein mit dem Wildpferdeverein.

Die FÖJler werden sich auch an der Überarbeitung der Ausstellung beteiligen.

Wie im letzten Jahr haben sie wieder Kindertagesstätten und Schulklassen mit betreut.

Am Wochenende des 3. Oktober wurde das 10jährige Jubiläum gefeiert und alle ehemaligen FÖJler waren eingeladen. Viele sind gekommen, so dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Am 08.12. wurde die neue Brücke, die *Meta-Norgaardt-Brück* eingeweiht.

Im Winter hat sich der Vorstand zusammen mit Rainer Borchering von der Schutzstation Wattenmeer mit einem neuen Konzept für die Ausstellung befasst. Sie soll im Winter 2015 umgebaut werden. Mehr dazu im Bericht von Paul Trumpf.

Zum Sommer kommen drei neue FÖJler; es liegen Bewerbungen vor und es sind Vorstellungsgespräche vereinbart.

Frau Mielenz dankt allen Mitarbeitern und allen Mitstreitern für die Unterstützung und das gute Miteinander.

Weiterhin dankt sie ihrem Stellvertreter, Ernst-Otto Löwenstrom für die gute Pflege der Internetseite und Armin Blome für die Erstellung und den Druck des neuen Veranstaltungskalenders.

TOP 3:

Frau Beckenbach erläutert den Kassenbericht 2014, der auch verteilt wird und Anlage zum Protokoll ist.

In 2014 betragen die Einnahmen 26.229,40 €, die Ausgaben 23.988,91, so dass ein Überschuss in Höhe von 2.240,49 € erwirtschaftet wurde.

Hinzu kommen ein Warenbestand in Höhe von 3.645,10 € und 114,28 € Wechselgeld.

In 2014 haben die Stiftung Naturschutz und das Amt einen größeren Zuschuss für die Betreuung der Ausstellung bereit gestellt.

Der Naturerlebnistag hatte ein Minus in Höhe von 540 €.

TOP 4:

Der Kassenprüfer Harald Bröcker berichtet über die Kassenprüfung, die von ihm und Helmut Erichsen vorgenommen wurde. Sie haben die Kasse stichprobenweise geprüft und mit den vorgelegten Belegen verglichen. Die Kasse ist einwandfrei geführt und er dankt der Kassenführerin.

Er beantragt die Entlastung des Vorstands.

TOP 5:

Beschluss:

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 6:

Frau Mielenz erläutert die Zusammensetzung des Vorstandes und die Notwendigkeit von Bestätigung bzw. Wahlen.

Nils Kobarg ist für das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Vorstand und muss neu bestätigt werden, während die Wahlzeit von Gisela Vierling abgelaufen ist. Sie war seinerzeit von der Mitgliederversammlung gewählt worden.

Zu a und b)

Die Mitgliederversammlung bestätigt einstimmig Nils Kobarg als Vorstandsmitglied und wählt einstimmig Gisela Vierling vom Wildpferdeverein in den Vorstand.

c) Helmut Erichsen scheidet als Kassenprüfer aus. Frau Mielenz schlägt Uta Janbeck als neue Kassenprüferin vor.

Die Mitgliederversammlung wählt Uta Janbeck einstimmig zur Kassenprüferin.

TOP 7:

Ernst-Otto Löwenstrom erläutert den Haushaltsplan 2015. An Spenden habe man nur 500 € angesetzt. Außerdem wurden keine Zuschüsse anderer Stellen für die Besetzung des Info-Tresens eingeplant. In der Folge kann der Verein in diesem Jahr nur aufgrund des Überschusses des letzten Jahres arbeiten.

Bürgermeister Lippert, Nieby, fragt nach der Aufgabe des Vereins, bzw. was er denn fördert? Paul Trumpf vertritt die Auffassung, dass der Verein eine Aufgabe des Landes übernimmt, während Nils Kobarg auf die großen Investitionen des Landes hinweist. Seines Erachtens muss die Finanzierung für die Betreuung der Ausstellung etc. aus der Region kommen.

Amtsvorsteher Johannsen sieht eine Finanzierung durch das Amt als problematisch an, stellt aber klar, dass man heute über einen Plan für 2015 berate, die echten Zahlen noch anders aussehen können.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Haushaltsplan für das Jahr 2015.

TOP 8:

Frau Struß weist für den NABU darauf hin, dass man Rückstellungen für die Ausstellung aber nicht für Personalkosten gebildet habe.

TOP 9:

a) Ausstellungskonzept

Paul Trumpf erläutert anhand eines Grundrisses die geplante Neugestaltung der Ausstellung mit den Themen

- ❖ Empfang
- ❖ Die Birk
- ❖ Landschaftspflege
- ❖ Piepvögel
- ❖ Labor
- ❖ Unter Wasser

Die über mehrere Jahre gewachsene, aber bislang keinem inhaltlichen oder gestalterischen Konzept unterliegende Ausstellung soll neu gestaltet werden, um eine gezieltere Auswahl an didaktisch gut aufbereiteten Inhalten zu vermitteln. Schwerpunkt soll hierbei die

Wiedervernässung der Geltinger Birk mitsamt ihren verschiedenen naturschutzfachlichen Facetten sein.

Die Kühlschränke werden z. B. in die „Weidelandschaft“ integriert mit dem Effekt, dass sie dann in einem Raum mit Fenster stehen (Stromkosten).

Herr Prof. Janssen beklagt den mangelnden Respekt vor der „alten“ Ausstellung, die auch ein Konzept hatte und vermisst die Ökosysteme.

b) Kontrollierte Vernässung

Nils Kobarg knüpft an die Ideen für die Ausstellung an und berichtet, dass in 2015 ein Besucher-Info-System auf der Birk eingerichtet wird, dies ist Bestandteil des Managementplanes und eine Pflicht nach EU-Vorgaben. Die einzelnen Stationen sind in Anlehnung an den Roman „Stürme“ von Georg Asmussen angedacht.

Weiterhin berichtet er über den ersten Winter nach Inbetriebnahme des Einstrombauwerkes. Zweimal wurde ein Wintereinstau vorgenommen, so dass sich nun Salzwasserpflanzen ansiedeln. Anhand von Karten erläutert er die Veränderungen.

Er berichtet über die Pläne für die Kaserne Sandkoppel und die Auswirkungen. So plant der Investor z. B. auch den Bau eines Aussichtsturmes.

c) Galloways auf der Birk

Gerd Kämmer stellt sich und den Verein Bunde Wischen und deren Arbeitsweise vor. Er beleuchtet die Geschichte der Grasfresser und Pferdeartigen und die Entstehung der Weidelandschaften und die erste Verkoppelung.

Die Tiere von Herrn Petersen wurden seinerzeit übernommen, um die Tiere von Bunde Wischen für die Fläche „anzulernen“.

Weiterhin berichtet er über das Thema Jagd auf der Birk, das vom Land und den Nutzern unterschiedlich gesehen wird.

Frau Mielenz dankt allen Vortragenden und den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.



Renate Mielenz
Vorsitzende



R. Marxen-Bäumer
Protokollführerin

Haushaltsplan 2014 + 2015
Anlage zur Mitgliederversammlung am 20.03.2015

Einnahmen	Soll 2014	Soll 2015
Beiträge	3.020.00	3.020.00
Spenden	2.275.90	500.00
E Zweckgeb. Zuwendungen (Fest 03.10.14 FÖJ)	100.00	0.00
Zuschüsse (Infotresen/Ausstellung)	4.200.00	0.00
Sonstige Einnahmen (u.a. Naturerlebnistag)	341.21	0.00
Umsatz Infotresen	15.891.90	15.000.00
Verwaltung Einnahmen	400.39	300.00
Summe Einnahmen	26.229.40	18.820.00
Ausgaben		
Naturschutzarbeit	-96.39	-100.00
Verwaltung Ausgaben	-2.452.98	-2.000.00
A Zweckgebunden (Fest 03.10.14 FÖJ)	-328.26	0.00
Lohnkosten, Infotresen/Ausstellung	-7.490.00	-6.500.00
Ware, RG-Einkauf	-11.952.96	-12.000.00
Sonstige Ausgaben (u.a. Naturerlebnistag)	-868.32	-800.00
ZiVi FÖJ	-800.00	-1.600.00
Summe Ausgaben	-23.988.91	-23.000.00
Übertrag aus Vorjahr	3.629.42	5.869.91
Endbestand	5.869.91	1.689.91